

**МИНИСТЕРСТВО ОБРАЗОВАНИЯ И НАУКИ РФ
ФЕДЕРАЛЬНОЕ ГОСУДАРСТВЕННОЕ БЮДЖЕТНОЕ
ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ УЧРЕЖДЕНИЕ ВЫСШЕГО ОБРАЗОВАНИЯ
ВОРОНЕЖСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ**

Кафедра немецкой филологии

Учебно- методическое пособие по немецкому экономическому языку

«Deutscher Mittelstand. Zur Geschichte der Entwicklung»

**для бакалавров и магистров направления Экономика, Менеджмент
очной, очно-заочной и заочной форм обучения
экономического факультета**

Составитель: Борисова Л.М.

ВОРОНЕЖ 2017

Thema: Unternehmen und Märkte.

Alle folgenden Informationen sind richtig. Gehen Sie aus dem folgenden Text hervor?

Ja Nein

1. Im Ausland treten die Mittelständler bislang nur selten auf.
2. Der Strukturwandel ist auch an Tätigkeitsfeldern der kleinen und mittelständischen Betriebe nicht vorbeigegangen.
3. Über die Hälfte ihres Budgets stecken die mittelständischen Firmen in Verwaltung und Produktion.
4. 27% der mittelständischen Firmen planen Internet-Auftritt in den kommenden Jahren.

Text № 1. Mittelstand- Rückgrat der deutschen Wirtschaft.

Im deutschen Mittelstand dominieren kleine Betriebe mit weniger als zehn Beschäftigten. Zusammen entfalten diese Firmen eine enorme wirtschaftliche Kraft- über ein Drittel aller in Deutschland getätigten Investitionen geht auf ihr Konto. Im Ausland treten die Mittelständler dagegen bislang nur selten auf.

In Deutschland gibt es derzeit rund 1,1 Millionen mittelständische Betriebe - Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern. Diese wichtige Stütze der deutschen Wirtschaft wurde kürzlich von einer gemeinsamen Studie des Magazins impulse, der Dresdner Bank und des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn näher beleuchtet. Die wichtigsten Ergebnisse:

Quellen: Dresdner Bank. impulse, Institut für Mittelstandsforschung, Bonn.

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (Markt , Ausgabe 20)

Investitionen

Auch wenn die einzelnen Unternehmen klein sind, steuert der Mittelstand doch erheblich zum Investitionsaufkommen in Deutschland bei:

Jährlich investieren die mittelständischen Unternehmen rund 260 Milliarden DM - das sind rund 35 Prozent der gesamten Bruttoanlageinvestitionen.

Über die Hälfte ihres Budgets stecken die Firmen in Verwaltung und Produktion. Die Aufwendungen sind vor allem dafür gedacht, auch künftig im Wettbewerb mithalten zu können. Die dabei verfolgten Strategien sind allerdings unterschiedlich: Während 46 Prozent der Befragten rationalisieren wollen, setzen knapp 30 Prozent auf Expansion. Je rund 20 Prozent planen, in Zukunft neue Produkte zu entwickeln, den Betrieb umzustrukturieren oder neue Informationstechnologien stärker zu nutzen.

Auslandsbeziehungen.

Die deutschen Mittelständler wickeln ihre Geschäfte meist vor der eigenen Haustür ab. Nur gut ein Viertel hat Beziehungen zum Ausland. Lediglich je 12 Prozent wollen künftig stärker in anderen Staaten einkaufen bzw. dorthin exportieren. Gerade mal knapp 4 Prozent planen zusätzliche Investitionen jenseits der deutschen Grenzen.

• Internet-Nutzung.

Die Konzentration auf traditionelle Geschäftskontakte macht sich auch bei der nur geringen Nutzung des World Wide Web bemerkbar. In sechs von zehn Betrieben gibt es keine Internet-Arbeitsplätze.

Lediglich 22 Prozent der mittelständischen Unternehmen präsentierten 1999 ihr Angebot auf einer eigenen Homepage.

Immerhin planen aber 27 Prozent ihren Internetauftritt innerhalb der kommenden zwei Jahre. Die Motivation hierfür ist klar: Rund 85 Prozent der Betriebe hoffen, neue Kunden zu gewinnen. Knapp 60 Prozent wollen ihr Image aufpolieren und fast ebenso viele versuchen, ihre Produkte bekannter zu machen.

Dass sie gegenüber der Konkurrenz aufholen müssen, wissen die deutschen Mittelständler: So haben 45 Prozent vor, die neuen Medien künftig stärker zu nutzen, um im internationalen Wettbewerb mithalten.

Bitte referieren Sie kurz anhand der Gliederung im Text über den deutschen Mittelstand!

Text № 2 .

Der Mittelstand

1. Überfliegen Sie bitte den folgenden Text. Notieren Sie die Informationen, die die Entwicklungsdynamik des deutschen Mittelstandes repräsentieren. Vergleichen Sie Ihre Angaben mit den Angaben aus dem Text № 1.

2. Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text!

1. Warum bilden mittelständische Unternehmen den Kern der deutschen Wirtschaft?

2. Welche Betriebe werden zu den mittelständischen gezählt?
3. Wieviel Prozent Bruttoinvestitionen tätigen die mittelständischen Firmen?
4. Wie werden die Unternehmer charakterisiert?
5. Wieviel Prozent der Erwerbstätigen beschäftigen die mittelständischen Firmen?
6. Welche Ausbildungsgänge werden in den mittelständischen Firmen angeboten?
7. In welchen Wirtschaftsbereichen sind die mittelständischen Firmen tätig?

Was treibt die deutsche Wirtschaft an ? Es sind vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen, geprägt von starken Unternehmenspersönlichkeiten, die auf Menschen und Ideen setzen und flexibel auf Märkte reagieren. Kurz: der Mittelstand.

Wirtschaft

99% Mittelständische Unternehmen bilden mit einem Anteil von 99% aller Unternehmen den Kern der deutschen Wirtschaft. Fast 3,3 Millionen kleine und mittlere Unternehmen sowie Selbständige in Handwerk, industriellem Gewerbe, Handel, Tourismus, Dienstleistungen und Freien Berufen gelten als mittelständisch.

Leistung

57%

Mittelständische Unternehmen erwirtschaften über 57 Prozent der Bruttowert-

schöpfung in Deutschland und tätigen 44 Prozent aller steuerpflichtigen Um -sätze. Zu mittelständischen Unternehmen werden Betriebe mit weniger als 500 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von 50 Millionen Euro gezählt.

Investitionen

46%

Mittelständische Unternehmen nehmen 46 Prozent der Bruttoinvestitionen in Deutschland vor. Jede mittelständische Firma gibt im Durchschnitt mehr als 56000 Euro pro Jahr aus. Das ist angesichts der geringen durchschnittlichen Unternehmensgröße ein bemerkenswerter Betrag.

Unternehmer

70%

Mittelständische Unternehmen werden zu über 70 Prozent von Personen geführt, die über 40 Jahre alt sind. Der Anteil von Entscheidern mit Abitur oder Hochschulreife nähert sich der 50-Prozent- marke. Mittelständische Unternehmerinnen und Unternehmer sind ausgeprägte Persönlichkeiten. In der Regel gehört ihnen die Firma.

Beschäftigung

70%

Mittelständische Unternehmen beschäftigen 70 Prozent der Erwerbstätigen in

Deutschland. Das entspricht 23,2 Millionen Beschäftigten. 6 Millionen Menschen arbeiten im Handwerk, 2,6 Millionen in der Industrie, 2,5 Millionen im Handel, 12,1 Millionen entfallen auf Dienstleistungen und die freien Berufe.

Ausbildung

80%

Mittelständische Unternehmen stellen 80 Prozent der Ausbildungsplätze. 1,3

Millionen Menschen befinden sich zur Zeit in der betrieblichen Ausbildung.

Etwa 350 Ausbildungsgänge werden angeboten- von den neuen IT-Berufen

über technische Ausbildungen bis hin zu den klassischen Handwerksberufen.

Wirtschaftsbereiche

Dienstleister sind stark im Kommen,

Handwerksbetriebe und Handelsunternehmen nehmen ab:

Dienstleistungen 43,3%

Handwerk 25,7%

Handel 21,0%

Industrie 10,1%